

Honorarentwicklung in der Schmerztherapie ab 2008

Vergleiche zwischen alten und neuen EBMs sind wegen der sich ändernden Strukturen und des inhomogenen Leistungsgeschehens immer schwierig anzustellen. Die neue Gestaltung des Kapitels 30.7 sollte gezielt algesiologische Schwerpunktpraxen fördern. Nur diese können bei einem Anteil an Schmerzpatienten von über 75% der Fälle den Zuschlag nach Ziffer 30704 mit 635 Punkten pro Quartal abrechnen. Leider ist als zusätzliches (unsinniges) Kriterium verlangt, dass diese Praxis als Ausbildungseinrichtung im Sinne der Qualitätssicherungsvereinbarung anerkannt sein muss. Gewollt war jedoch, dass die schmerztherapeutischen Versorgerpraxen entsprechend gefördert werden. Daher muss diese unsinnige Vorschrift (...gem. Anlage I der Qualitätssicherungsvereinbarung) dringend gestrichen werden.

Bei den anderen Begleitleistungen wie der Ziffer 30708 und den Leistungen des Kapitels 30.7.2 sind keine wesentlichen Änderungen in der Bewertung eingetreten außer der geringfügigen Punktvolumen-Erhöhung, sodass hier kein wesentlicher Vorher-Nachher-Effekt zu erwarten ist, wenn sich das Leistungsgeschehen nicht verändert.

Auf die Budgetproblematik wird an anderer Stelle eingegangen.

Bei den folgenden Vergleichen wird vorausgesetzt, dass der Patient jeweils viermal im Quartal gesehen wurde, was sicherlich bei vielen Schmerzpatienten im Durchschnitt zutrifft.

Es wurden hier nur die Fächer Anästhesie und Orthopädie berechnet, für andere fachärztliche Fächer sieht dies ähnlich aus. Völlig anders stellt sich jedoch die Situation der schmerztherapeutisch tätigen Hausärzte dar.



Anästhesist

Patient bis 60 Jahre, durchschnittlich 4 Konsultationen im Quartal

EBM 2000plus			EBM 2008	
I Quartal	Ordination	195	Grundpauschale	685
	30700	1475	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		<u>2120</u>		<u>1745 (-375)</u>
II Quartal	Ordination	195	Grundpauschale	685
	30701	895	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		<u>1540</u>		<u>1745 (+205)</u>
III Quartal	Ordination	195	Grundpauschale	685
	30701	895	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		<u>1540</u>		<u>1745 (+205)</u>
IV Quartal	Ordination	195	Grundpauschale	685
	30701	895	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		<u>1540</u>		<u>1745 (+205)</u>

1



Anästhesist Vergleich 2. Jahr

Patient bis 60 Jahre, durchschnittlich 4 Konsultationen im Quartal

EBM 2000plus			EBM 2008	
I Quartal	Ordination	195	Grundpauschale	685
	30700	1475	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		<u>2120</u>		<u>1745 (-375)</u>
II Quartal	Ordination	195	Grundpauschale	685
	30701	895	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		<u>1540</u>		<u>1745 (+205)</u>
III Quartal	Ordination	195	Grundpauschale	685
	30701	895	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		<u>1540</u>		<u>1745 (+205)</u>
IV Quartal	Ordination	195	Grundpauschale	685
	30701	895	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		<u>1540</u>		<u>1745(+205)</u>

2

Für diese Fallbetrachtung ergibt sich ein jährlicher Zugewinn von 240 Punkten. Unter der Voraussetzung der Abrechnungsfähigkeit der Ziffer 30704 wäre der Zugewinn 2780 Punkte (4 x 635 P).



Anästhesist

Patient über 60 Jahre, durchschnittlich 4 Konsultationen im Quartal

EBM 2000plus			EBM 2008	
I Quartal	Ordination	225	Grundpauschale	685
	30700	1475	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		<u>2150</u>		<u>1745 (-405)</u>
II Quartal	Ordination	225	Grundpauschale	685
	30701	895	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		<u>1570</u>		<u>1745 (+175)</u>
III Quartal	Ordination	225	Grundpauschale	685
	30701	895	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		<u>1570</u>		<u>1745 (+175)</u>
IV Quartal	Ordination	225	Grundpauschale	685
	30701	895	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		<u>1570</u>		<u>1745 (+175)</u>

3



Anästhesist Vergleich 2. Jahr

Patient über 60 Jahre, durchschnittlich 4 Konsultationen im Quartal

EBM 2000plus			EBM 2008	
I Quartal	Ordination	225	Grundpauschale	685
	30700	1475	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		<u>2150</u>		<u>1745 (-405)</u>
II Quartal	Ordination	225	Grundpauschale	685
	30701	895	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		<u>1570</u>		<u>1745 (+175)</u>
III Quartal	Ordination	225	Grundpauschale	685
	30701	895	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		<u>1570</u>		<u>1745 (+175)</u>
IV Quartal	Ordination	225	Grundpauschale	685
	30701	895	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		<u>1570</u>		<u>1745 (+175)</u>

4

Für diese Fallbetrachtung ergibt sich nur noch ein jährlicher Zugewinn von 120 Punkten. Unter der Voraussetzung der Abrechnungsfähigkeit der Ziffer 30704 wäre der Zugewinn 2660 Punkte (4 x 635 P).



Orthopäde

Patient bis 60 Jahre, durchschnittlich 4 Konsultationen im Quartal

EBM 2000plus			EBM 2008	
I Quartal	Ordination	265	Grundpauschale	685
	30700	1475	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		<u>2190</u>		<u>1745 (-445)</u>
II Quartal	Ordination	265	Grundpauschale	685
	30701	895	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		<u>1610</u>		<u>1745 (+135)</u>
III Quartal	Ordination	265	Grundpauschale	685
	30701	895	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		<u>1610</u>		<u>1745 (+135)</u>
IV Quartal	Ordination	265	Grundpauschale	685
	30701	895	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		<u>1610</u>		<u>1745 (+135)</u>

5



Orthopäde Vergleich 2. Jahr

Patient bis 60 Jahre, durchschnittlich 4 Konsultationen im Quartal

EBM 2000plus			EBM 2008	
I Quartal	Ordination	265	Grundpauschale	685
	30700	1475	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		<u>2190</u>		<u>1745 (-445)</u>
II Quartal	Ordination	265	Grundpauschale	685
	30701	895	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		<u>1610</u>		<u>1745 (+135)</u>
III Quartal	Ordination	265	Grundpauschale	685
	30701	895	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		<u>1610</u>		<u>1745 (+135)</u>
IV Quartal	Ordination	265	Grundpauschale	685
	30701	895	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		<u>1610</u>		<u>1745 (+135)</u>

6

Für diese Fallbetrachtung ergibt sich ein jährlicher Verlust von 40 Punkten. Nur unter der Voraussetzung der Abrechnungsfähigkeit der Ziffer 30704 (4 x 635 P) wäre ein Zugewinn von 2500 Punkten zu realisieren.



Orthopäde

Patient über 60 Jahre, durchschnittlich 4 Konsultationen im Quartal

EBM 2000plus			EBM 2008	
I Quartal	Ordination	290	Grundpauschale	685
	30700	1475	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		2215		1745 (-470)
II Quartal	Ordination	290	Grundpauschale	685
	30701	895	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		1635		1745 (+110)
III Quartal	Ordination	290	Grundpauschale	685
	30701	895	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		1635		1745 (+110)
IV Quartal	Ordination	290	Grundpauschale	685
	30701	895	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		1635		1745 (+110)

7



Orthopäde Vergleich 2. Jahr

Patient über 60 Jahre, durchschnittlich 4 Konsultationen im Quartal

EBM 2000plus			EBM 2008	
I Quartal	Ordination	290	Grundpauschale	685
	30700	1475	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		2215		1745 (-470)
II Quartal	Ordination	290	Grundpauschale	685
	30701	895	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		1635		1745 (+110)
III Quartal	Ordination	290	Grundpauschale	685
	30701	895	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		1635		1745 (+110)
IV Quartal	Ordination	290	Grundpauschale	685
	30701	895	Zusatzpauschale	1060
	3 x Konsiliar	3 x 150		
		1635		1745 (+110)

8

Für diese Fallbetrachtung ergibt sich ein jährlicher Verlust von 140 Punkten. Unter der Voraussetzung der Abrechnungsfähigkeit der Ziffer 30704 (4 x 635 P) wäre noch ein Zugewinn von 2100 Punkten zu realisieren.

Der Kompensationsmechanismus, der den Verlust des ersten Quartales des Krankheitsfalls ausgleicht, setzt immer voraus, dass der Patient in den 3 Folgequartalen nach Erstvorstellung wiederkommt, was nicht immer der Fall ist. Vor allem die bisher häufig genutzte Möglichkeit, dass z.B. ein Hausarzt einen Patienten nur einmal zum Einholen einer Zweitmeinung beim Schmerztherapeuten vorstellte, wird für den Schmerztherapeuten unwirtschaftlich, wenn der nicht die Abrechnungsmöglichkeit nach Ziffer 30704 hat.